

---

Personen / Organisationen

## Ratti Anna

### Allgemein

<b>Name der Person / Organisation</b>	Ratti Anna
<b>Andere Namen</b>	Ehrensperger (geschiedene)
<b>Lebensdaten / Gründungsdaten</b>	06.08.1947
<b>Institution</b>	Frauenkulturarchiv Graubünden

---

### Beschreibung

<b>Beschreibung</b>	Anna Ratti (* 1947), geboren und aufgewachsen in Maloja, gehört zu den Schlüsselfiguren der 1968er-Bewegung in Graubünden. Die gelernte Buchhändlerin war von 1971 bis 1975 Mitbegründerin der linken Zeitschrift VIVA, baute 1972 die Stiftung Salecina (Bildungs- und Ferienzentrums) in Maloja - ebenfalls ein Projekt der 1968er-Bewegung - mit auf, wo sie bis 1993 arbeitete. 1973 trat sie der Sozialdemokratischen Partei bei und war bis 1983 in der Geschäftsleitung der SP Schweiz. 1993/94 kandidierte sie als erste Frau für die Bündner Regierung. Anna Ratti sass von 1996 bis 2004 im Churer Gemeinderat.
<b>Geschlecht</b>	2
<b>Beruf</b>	Buchhändlerin ; Kulturvermittlerin ; Politikerin
<b>Art</b>	Person

---

### Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Maloja / Malögia / Maloggia

None

Chur / Cuir / Coira / Coire

None

---